

Jedes sechste Kind in Deutschland lebt in einer Suchtfamilie, das sind 2,65 Millionen betroffene Kinder. Von ihnen wird jedes dritte im Erwachsenenalter selbst abhängig. Damit sind diese Kinder die größte Suchtrisikogruppe.

Wir laden Sie/Dich herzlich ein, praktische Schritte für eine Welt zu entwickeln, in der Kinder suchtkranker Eltern die richtige Art von Unterstützung erhalten. Bei der ersten Strategiekonferenz im Januar 2008 „Wege aus dem Schatten ins Licht“ haben die Teilnehmenden viele Impulse zur Verbesserung der Situation von Kindern suchtkranker Eltern gesetzt. Diese Impulse wollen wir bei der zweiten Strategiekonferenz verstärken und den Raum für neue Anstöße und Projekte öffnen.

„Hilfe hat viele Gesichter“

Unter dieser Überschrift laden wir alle ein, die beruflich und/oder aus persönlicher Betroffenheit mit der Thematik Kinder suchtkranker Eltern zu tun haben. Wie schon für die erste Strategiekonferenz haben wir wieder das bewährte *open space* Verfahren gewählt: In der selbst organisierten Zusammenarbeit von Kindern, Jugendlichen, Eltern, erwachsenen Kindern, Mitgliedern von Selbsthilfegruppen, Ärzt/innen, Psycholog/innen, Lehrer/innen, Sozialarbeiter/innen und anderen Expert/innen aus ganz Deutschland und dem Ausland entfalten sich Potenziale und Kreativität zur Verbesserung der Situation von Kindern suchtkranker Eltern.



Diese und weitere Fragen könnten uns bei der Strategiekonferenz beispielsweise beschäftigen:

- Was brauchen die Kinder?
- Wie gelingt effektive Hilfe?
- Wie können Rahmenbedingungen für Helfende verbessert werden?
- Wie bauen wir regionale Arbeitsbündnisse und überregionale Netzwerke auf und weiter aus?
- Wie kann die Arbeit finanziert werden?

Zur Strategiekonferenz werden wir Gäste aus den USA bei uns haben: Sis Wenger (President of the National Association for Children of Alcoholics) und Jerry Moe (National Director of the Betty Ford Center Children's Program) werden uns Einblicke geben, welche „Gesichter“ die Hilfe für Kinder aus suchtbelasteten Familien in Amerika hat.

Wir freuen uns auf viele unterschiedliche Menschen, die ihre Ideen, Erfahrungen und Kraft in die Konferenz einbringen, damit Kinder aus suchtbelasteten Familien in Zukunft die notwendige Aufmerksamkeit und wirksame Hilfe erhalten.

Was ist open space?

Ein *open space* ist keine Tagung, in der einige vorne reden und die anderen zuhören, sondern die Teilnehmenden sind die Akteure. Zu Beginn der Veranstaltung entwickeln alle gemeinsam die gesamte Arbeits- und Zeitplanung. Alle haben die Möglichkeit, ihre Anliegen einzubringen: etwas, das auf den Nägeln brennt, am Herzen liegt, wofür Bereitschaft besteht, Verantwortung zu übernehmen und an dem mit anderen gearbeitet werden soll. Alle Teilnehmenden tragen sich dort ein, wo sie mitmachen wollen. Gearbeitet wird in Gruppen, deren Größe, Zusammensetzung, Vorgehensweise und Dauer die Teilnehmenden selbst bestimmen. Ergebnisse aus den Gruppen werden laufend festgehalten und sofort allen anderen zur Verfügung gestellt. Aus den Ergebnissen entsteht eine Dokumentation. Zum Konferenzende bekommen alle die fertige Dokumentation der Gruppenergebnisse.

Veranstaltungsort und -dauer

Heilig Kreuz Kirche
Zossener Str. 65
10961 Berlin

22. Januar 2010: 14.00 - 19.30 Uhr
23. Januar 2010: 9.00 - 18.00 Uhr
24. Januar 2010: 12.00 - 16.30 Uhr

Wir bitten darum, am 22. Januar zeitig am Veranstaltungsort zu sein. Die Registrierung ist ab 12.00 Uhr möglich.

Nächstes Treffen

Drei Monate nach der Konferenz findet das nächste Treffen statt, um sich darüber auszutauschen, wie die Projekte laufen und wie es weitergeht.

17. April 2010: 9.00 - 13.30 Uhr
Jugendfreizeitheim Manege
Rütlistraße 2-3
12045 Berlin

Fahrverbindungen zur Heilig Kreuz Kirche

Anreise mit der Bahn:

Vom Hauptbahnhof mit der S-Bahn eine Station ostwärts bis Friedrichstraße. Dort umsteigen in die U6 Richtung Alt-Mariendorf. Aussteigen am U-Bhf Hallesches Tor. Von dort sind es noch 400 Meter Fußweg.

Anreise per Flugzeug:

Vom Flughafen Tegel mit Bus X9 Richtung Zoologischer Garten. Umsteigen am U-Bhf Jakob-Kaiser-Platz, U7 Richtung Rudow bis U-Bhf Gneisenaustraße. Von dort sind es noch 450 Meter Fußweg.

Oder:

Bus 128 Richtung U-Bhf Osloer Straße. Umsteigen am U-Bhf Kurt-Schumacher-Platz, U6 Richtung Alt-Mariendorf. Aussteigen am U-Bhf Hallesches Tor. Von dort sind es noch 400 Meter Fußweg.

Kostenbeteiligung

50 € für Erwachsene bei Anmeldung bis zum 15. Oktober 2009, danach 60 €. 10 € für Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre. In diesem Beitrag sind Speisen und Getränke für die gesamte Dauer der Konferenz und die Konferenzdokumentation enthalten.

Anmeldung

Wir erbitten Ihre Anmeldung bis 20. Dezember 2009. Bitte schicken Sie uns für jede/n Teilnehmer/in eine eigene Anmeldung. Ihre Anmeldung wird verbindlich mit dem Eingang des Teilnehmerbeitrages auf folgendem Konto:

NACOA Deutschland, Deutsche Bank Potsdam, BLZ 120 700 00, Kto. 324 14 45 00, Verwendungszweck: Strategiekonferenz.

Eine gesonderte Bestätigung der Anmeldung erfolgt nur auf Wunsch. Ein kostenfreier Rücktritt von der Teilnahme ist bis zum 20. Dezember 2009 möglich. Bei Rücktritt bis zum 7. Januar 2010 werden 50% des Teilnehmerbeitrages erstattet. Danach wird keine Rückerstattung geleistet.

Ersatzteilnehmer/innen sind willkommen.

Fragen zur Veranstaltung richten Sie bitte an anmeldung@nacoa.de oder klicken Sie auf www.nacoa.de für aktuelle Informationen zur Strategiekonferenz.

Bildungsurlaub

Die Strategiekonferenz ist über die Paritätische Akademie als Bildungsveranstaltung anerkannt. Entsprechende Bescheinigungen erhalten Sie vor Ort.

Übernachtung

Um eine Unterkunft kümmert sich jede/r Teilnehmer/in selbst. Günstige Übernachtungsmöglichkeiten von 24,50 € bis 33 € bietet das CVJM-Jugendgästehaus, Einemstraße 10, 10787 Berlin. Tel.: 030/26 49 10-88 · Fax: 030/26 49 10-22 E-Mail: info@CVJM-Jugendgaestehaus.de · www.cvjm-berlin.de Stichwort: NACOA-Strategiekonferenz (bei Anmeldung bitte nennen)

Anmeldung

Fax: 030/75 76 56 90
E-Mail: anmeldung@nacoa.de

NACOA Deutschland -
Interessenvertretung für Kinder aus Suchtfamilien e.V.
c/o Birgit Hans
Zabel-Krüger-Damm 183
13469 Berlin

Ja, ich komme zur Strategiekonferenz!

„Kinder aus suchtbelasteten Familien:
Hilfe hat viele Gesichter“
22. bis 24. Januar 2010 in Berlin

Name, Vorname _____
Institution _____
Funktion _____
Straße, Hausnr. _____
PLZ, Ort _____
E-Mail _____
Telefon _____
Fax _____

Ich weiß, dass meine Anmeldung erst verbindlich wird, wenn die Kostenbeteiligung von 50 € (bis zum 15. Oktober 2009) / 60 € / 10 € (für Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre) auf dem Konto von NACOA eingegangen ist. Die Frist für den kostenfreien Rücktritt bis 20. Dezember 2009 habe ich zur Kenntnis genommen.

Ich bin damit einverstanden, dass diese Angaben in die Kontaktliste aufgenommen werden, die Bestandteil der Veranstaltungsdokumentation ist.

Datum _____ Unterschrift _____

Veranstalter

NACOA Deutschland –
Interessenvertretung für Kinder aus Suchtfamilien e.V.
Gierkezeile 39, 10585 Berlin
Tel.: 030/35 12 24 30
E-Mail: info@nacoa.de
Websites: www.nacoa.de · www.traudich.nacoa.de

in Kooperation mit der Landesstelle Berlin für Suchtfragen e. V.
Gierkezeile 39, 10585 Berlin
Tel.: 030/34 38 91 60
E-Mail: buero@landesstelle-berlin.de
Website: www.landesstelle-berlin.de

Die Strategiekonferenz „Kinder aus suchtbelasteten Familien - Hilfe hat viele Gesichter“ wird gefördert von:

Selbsthilfe-Förderungsgemeinschaft der Ersatzkassen. Dies sind:

die Techniker Krankenkasse (TK)



die Gmünder ErsatzKasse (GEK)



die HEK - Hanseatische Krankenkasse



die Hamburg Münchener Krankenkasse (HMK)



Paritätischer Wohlfahrtsverband Berlin



Kurt Graulich Stiftung



Checkpoint Charlie Stiftung



Einladung zur zweiten Strategiekonferenz

Kinder aus suchtbelasteten Familien – Hilfe hat viele Gesichter



22. bis 24. Januar 2010
in der Heilig Kreuz Kirche in Berlin-Kreuzberg

Schirmherrin:
Katrin Sass



NACOA
DEUTSCHLAND

 Landesstelle Berlin
für Suchtfragen e.V.